

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

36. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 9. September 1851.

## Inhalt.

43 Bekanntmachungen.

## Bekanntmachungen.

Donnerstag den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr  
soll in dem Hofe des Rathhauses eine Feuerspritze, noch  
brauchbar, aber den für unsere Stadt zu machenden An-  
sprüchen nicht entsprechend, unter den im Termine bekannt  
zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.  
Halle, den 5. September 1851.

Der Magistrat.

Am 27. September c. Nachmittags 3 Uhr werde  
ich das auf dem kleinen Sandberge unter Nr. 259 hier-  
selbst belegene der Ehefrau Schöne mann, Caroline  
geb. Ostermann gehörige Wohnhaus mit Hofraum in  
meiner Geschäftsstube öffentlich meistbietend versteigern.  
Der neueste Hypothekenschein und die Verkaufsbe-  
dingungen sind bei mir einzusehen.

Halle, den 5. September 1851.

Schede, Notar.

## Betten und Bettfedern-Verkauf.

Neue und gebrauchte ein- und zweischläfrige Feder-  
betten in Varchent, Drell und Federleinvand sind zu  
haben bei

J. Gollasch,  
Steinweg Nr. 1717 am Waisenhause.

Holz = Verkauf in der Oberförsterei Schkeuditz.  
Freitag den 12. September 1851

Vormittags 10 Uhr

kommen im Unterforste Dblauer Haide und zwar am  
Kuhberge folgende aufgearbeitete Holzsortimente unter den  
im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum  
öffentlichen meistbietenden Verkauf,

circa:

13 Klafter Kieferne Brennschelte,  
2 , dergl. Knüppel,  
50 , dergl. Stöcke,  
3 Schock dergl. Abraum.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf  
Verlangen angewiesen

durch Herrn Förster Kaiser in Nietleben und

, , Forstkassirer Schuchardt in Dblau.

Schkeuditz, den 6. Sept. 1851.

Der Oberförster Mechow.

#### Auction.

Mittwoch den 10. Sept. c. Nachmittags 2 Uhr ver-  
steigere ich Neumarkt, Wallstraße Nr. 1104: 1 Sopha,  
Tische, Stühle, verschiedene Pulze, Kleider, Brod- und  
andere Schränke, Bettstellen, Spiegel, 1 Wanduhr, 1  
Mehlkasten und verschiedene Haus- und Wirthschaftsger-  
äthe.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

#### Auction

von Mahagoni-Bohlen und Fourniren.

Mittwoch den 10. Sept. Nachmittag 2 Uhr sollen gr.  
Ulrichsstr. Nr. 20:

4 Stück mahagoni Bohlen und 60 Pack  
dergl. Fournire

meistbietend gegen gleich baare Zahlung ohne Angebot  
verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Neuen Sauerkohl und saure Gurken empfiehlt

Wagner, Rittergasse Nr. 682.

**Große Auction von ächtem Porzellan.**

Wittwoch den 17. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage sollen im Saale des Gasthofes zum goldenen Pfluge alhier, wegen Aufgabe der Nathusius'schen Porzellanfabrik, eine Parthie ächtes vergoldetes farbiges und weißes Porzellan, als: Vasen, Terrinen, div. Teller, Schüsseln, Compotieren, Assietten, Körbe, Kaffee- und Theeservice, dergl. Maschinen, Kannen, Töpfe, div. feine und geringe Tassen, Pfeiffenköpfe, Schilder, Platten, Deckel u. dgl. m. meistbietend verkauft werden. (Das Porzellan steht Dienstag den 16. d. Mts. Nachmittags von 2 Uhr an zur Ansicht.)

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

**Fetthammel-Auction.**

Sonnabend den 13. Sept. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Gute Stichelisdorf bei Halle 200 Stück Fetthammel (jedemal 10 Stück) meistbietend verkauft werden. (Das Vieh kann bis zum 20. Oktober d. J. gehen, und wird sofort nach dem Zuschlage pro Stück  $\frac{1}{2}$  Thlr. Anzahlung geleistet.)

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Stube und Kammer ist auf dem H. Sandberg Nr. 258 zu vermieten.

Zwei Wohnungen von Stube und Kammern sind zum 1. Okt. zu vermieten Schloßgasse Nr. 1053.

Promenade Nr. 1369 ist noch eine Stube an ordentliche Leute Michaelis zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, ganz für sich allein, ist noch zu vermieten. Auch kann daselbst ein Sohn rechtlicher Eltern in die Lehre treten beim Stellmachermeister E. Keil, Strohhof Nr. 2047.

Ein Beamter sucht ein Familienlogis mit Pferde stall zum 1. Oktbr. c. Meldungen sind Schmeerstr. Nr. 468 im Laden zu machen.

Zum 1. Oktober steht veränderungshalber ein Logis an ordentliche Leute zu vermiethen. Näheres Brüderstraße Nr. 202 im Hofe. Auch wird daselbst ein Mädchen in Dienst gesucht, welche zugleich dabei das Nähen erlernen kann.

Ein Mädchen von außerhalb Halle, gesetzten Jahren und rechtlichen Eltern, sucht zum 1. Okt. d. J. als Demoiselle oder in einer ordentlichen Wirthschaft unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere Ober- Leipzigerstraße Nr. 1656 parterre.

Ein ordentliches, fleißiges und ehrliches Mädchen, das nähen kann und Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen hat, findet zum 1. Okt. einen Dienst gr. Ulrichstr. Nr. 13, 2 Treppen hoch.

Die Vorsteherin einer höheren Erziehungsanstalt in Leipzig macht den Familien der Stadt Halle und der Umgegend bekannt, daß von Michaelis an bei der neuen Aufnahme von Pensionairinnen und Schülerinnen jeden Alters, auch ein neuer Coursus des wissenschaftlichen, so wie des französischen und englischen Unterrichtes beginnt. Diese beiden Sprachen werden im Hause gesprochen, wie auch zu gleicher Zeit den jungen Mädchen Gelegenheit zur geselligen Ausbildung geboten wird. Die Bedingungen zur Aufnahme einer Pensionairin sind äußerst annehmbar. Frau Majorin Richter wird die Güte haben alle nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

**Gänzlicher Ausverkauf**

von

**weißer Wasch- und Parfümerieseife.**

Mein Stand ist während des Marktes beim Flei-  
schermstr. Regel, gr. Steinstr. dem Schwan gegenüber.

**G. Salomon.****Bekanntmachung von seidenen Bändern.**

Ein großes französisches Seidenbandlager zum  
gänzlichen Ausverkauf ist hier und verkauft zum jetzigen  
Jahrmart sowohl Hut- als Haubenbänder von  $1\frac{1}{4}$ ,  
2, 3 und 4 Egr., die modernsten Hutbänder, be-  
sonders Cravattenbänder, die 15 Egr. gekostet ha-  
ben, für 7 Egr. die Elle, Taffet- und Atlasbänder  
von 1 bis  $2\frac{1}{2}$  Egr. die Elle, Gürtelbänder, das  
Stück von  $3\frac{1}{2}$  bis  $7\frac{1}{2}$  Egr., ganz seidene. Im Hause  
des Hrn. Schlossermstr. Pannewitz, gr. Steinstraße  
Nr. 1546 neben dem Schwan.

**Alles zu festen Preisen.**

Ein junger Ziegenbock ist zu verkaufen im Pfälzer  
Schleßgraben.

**Nicht zu übersehen!**

Sechs Polsterstühle, ein Pult, Tisch, Sopha, Alles  
noch in gutem Zustande, steht billig zu verkaufen Stroß-  
hofspitze Nr. 2125.

Bestellungen von Gardinen-Aufstecken werden an-  
genommen und pünktlich besorgt Zapfenstr. Nr. 656, eine  
Treppe hoch.

Schmeerstr. Nr. 703 im goldenen Einhorn in der  
Färberei von G. Mergell werden alle Arten Tuch-  
mäntel, seidene, halbwoollene und baumwollene Stoffe in  
jeder beliebigen Farbe gefärbt.

Gardinen und Sopha-Ueberzeuge werden geglättet  
und im Glanze so schön wie neu hergestellt bei

**G. Mergell.**

Eiserne Geldkasten stehen billig zu verkaufen große  
Ulrichstraße Nr. 70.



Gebrüder **Dombrowsky** aus Leipzig  
empfehlen zum Markt ein Lager der neuesten Wiener und  
französischen

### Umschlagetücher und Shawls

in sehr großer Auswahl. Stand: am schwarzen Adler  
gegenüber.

### Ausverkauf.

von Stellsampen in Neusilber, Porzellan, Messing und  
lackirt, Lichtscheeren, Leuchter in Messing und lackirt,  
Kaffeebretter, eine große Parthie Britannia: Eßfel, Sup-  
pen-, Gemüse-, Eß- und Kaffeelöffel zu den billigsten  
Preisen bei

**S. Ehlers,**  
Leipzigerstraße Nr. 282.

### Damenröcke

ohne Kanten, von dem so beliebt weißwollenen Kö-  
peratlas, habe ich nun wieder erhalten.

Friedrich Arnold am Markt.

Frische Westphälische Butter, à 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Egr.

Naturbutter, à 5 — 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Egr.,

Meklenb. Butter, à 6 „

Sächsische = à 6 — 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Egr. das Pfd.,

im Ganzen billiger, empfiehlt

**S. A. Perschmann.**

Alte marin. Seringe, à 6 und 8 Pf. pro Stück,

Neue = dito. à 10 Pf. und 1 Egr.,

Neue vorzügl. Vollseringe, à 8 und 10 Pf., bei

**S. A. Perschmann,**

Oberleipzigerstr. Nr. 1649, im Hause des Hrn. Fritsch.

Das Grummet von 4 Morgen auf der  
großen Rathswiese soll billig verkauft wer-  
den alter Markt Nr. 700.

Neue geräucherte Lachserringe  
erhält und empfiehlt

**G. Goldschmidt.**

**Recht persisches Insektenpulver**, sowie  
**Tinctur zur Vertilgung alles Ungeziefers,**  
**f. Saarröl und Pomade**  
 empfiehlt die Kräuter- und Farbenhandlung von  
**Robert Pilz & Comp.,**  
 große Steinstraße Nr. 130.

**Chocolade und Cacaomasse**  
 zu Fabrikpreisen, von den Hrn. Jordan & Timäus  
 in Dresden,  
**grüne und schwarze Thee's**  
 in reicher Auswahl und  
**feine Vanille**  
 empfiehlt die Kräuter- und Farbenhandlung von  
**Rob. Pilz & Comp.,**  
 gr. Steinstraße Nr. 130.

**Das Atelier für Photographie und  
 Daguerreotypie**

von **H. Sanfange**, H. Steinstr. Nr. 213,  
 empfiehlt sich zur Abnahme von Portraits auf Papier  
 und Platten in jeder Größe (von der Fassung im Sie-  
 gelringe bis zur Lebensgröße) mittelst der vorzüglichsten  
 Voigtländerschen Instrumente in vollkommenster  
 Ähnlichkeit und Feinheit zu den bekannten billigen Preisen.

Mein Comptoir ist während der Sommermonate  
 (1. April bis 1. Oktober) von Morgens 7 bis 1 Uhr, in  
 den Wintermonaten von 8 Uhr an und Nachmittags von  
 2 bis 7 Uhr geöffnet; an Sonn- und Festtagen wird  
 dasselbe Vormittags 9 Uhr geschlossen.

Der Königl. Lotterie-, Einnahmer und Banquier  
**Lehmann.**

**250 Thaler** werden auf ein Haus mit Garten zur  
 ersten alleinigen Hypothek zum 1. Okt. gesucht. Anmel-  
 dungen erbittet man Scharngasse Nr. 1346.



Am 5. d. Mts. Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr starb unsere liebe  
 Clara auf einer Erholungsreise in Schaafsee.  
 Halle, den 7. September 1851.

Stahlschmidt und Frau.

Eine Wachtelhündin mit gelbem Behang ist zuge-  
 laufen und abzuholen Neumarkt, Breitenstr. Nr. 1208.

Ein Regenschirm ist vor einiger Zeit stehen geblie-  
 ben. Der rechtmäßige Eigentümer wolle denselben gegen  
 Erstattung der Insertionsgebühren im Pfälzer Schieß-  
 graben abholen.

Einem wohlblüthlichen Magistrat und dem geistlichen  
 Ministerium hiesiger St. Ulrichskirche, so wie dem Leh-  
 rerpersonal des städtischen Schulverbandes, als auch der  
 städtischen Liedertafel und dem Stadtsängerchor, fühle  
 ich mich verpflichtet für die am Tage meines 50jährigen  
 Amtsjubiläums für die mir so reichlich bewiesene Theil-  
 nahme und werthvollen Geschenke, Gesänge und Wünsche,  
 die mich aufs tiefste bewegt haben, hiermit meinen Dank  
 öffentlich auszusprechen. Halle, den 8. September 1851.

Braune, Cantor und Oberlehrer.

Diejenigen, welche Bücher aus der Marien-Bi-  
 bliothek entliehen haben, werden ersucht, dieselben bis  
 Sonnabend den 20. September zurückzuliefern.  
 Vom 24. Sept. bis 8. Okt. ist die Bibliothek geschlossen.

J. A.

Dr. Anauth,

Bad Wittkekind schließt seine diesjährige Saison  
 für Sool, wie Russische Dampfbäder am 20.  
 Septbr., weshalb die geehrten Badegäste, welche noch im  
 Besiz von Bademarken sind, gebeten werden, solche bis  
 dahin verbrauchen zu wollen, da sie für nächstes Jahr  
 keine Gültigkeit haben.

Halle, den 8. September 1851.

Die Badedirection.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)